

Die Multifunktions-Kraftmessplatte

bietet ein Mess-System zur Erfassung der Kraftverteilung unter den Füßen.

Sie ermöglicht die Analyse der statischen und dynamischen Kraft- und Druckverteilung unter den Füßen / Schuhen beim Stehen und Gehen und zeigt mir binnen Minuten die Veränderungen in der Peripherie, die ich als Zahnarzt durch meine Arbeit in der Mundhöhle verursache.



Bringen mein eingegliedertes Zahnersatz oder die Schienentherapie den Patienten statisch aus der Mitte, womöglich ins Wanken, (ständig gegenarbeitende notwendige Muskelkräfte ermüden den Patienten auf Dauer!) mag dies u.U. als ein therapeutischer Erfolg für das schmerzende Kiefergelenk interpretiert werden. Wenn ich dafür aber einen Bandscheibenvorfall „produziere“, werde ich diesen Misserfolg in der Regel als „Zahnschuster“ gar nicht erfahren oder erkennen, da der Patient mit seinen von mir verursachten Problemen gänzlich andere Therapeuten „erfreut“. Da diese wiederum von der Ausbildung her nur „auf ihrer Schiene“ denkend die benachbarten Strukturen i.d.R. nicht berücksichtigen, werden später der therapieresistente Bandscheibenvorfall, die Knieschmerzen, die Varizen (Krampfadern) etc. ohne Berücksichtigung der auslösenden Ursachen behandelt oder operiert.

weitere Informationen zum System finden Sie unter:

<http://www.zebris.de/kraftverteilungsmessung/kraftverteilungsmessung.html>

Unser Vorgehen: auf der Messplatte stehend bieten wir dem Patienten in entspannter Augenhöhe auf einem Vorhang vor ihm einen Punkt zur (Augen-) Fixierung an.

Wenn der Patient zur Ruhe gekommen ist, wird für 90 Sekunden die „statische Mitte“ des Patienten aufgezeichnet und grafisch dargestellt. Knapp sechzig Sekunden kann nahezu jeder Patient ruhig stehen und den damit verbundenen „Stress“ kompensieren. Erst in den nachfolgenden Sekunden zeigt sich das eigentliche statische Problem, das nicht mehr kompensiert wird.

Einen typischen Fallbericht zu dieser Diagnose finden Sie unter:

www.oldenburk.de/pdf/pdf41.pdf

